

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie  
**Band:** 58 (1951)  
**Heft:** 7

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Ed. Bühler & Co.**, in Winterthur, Baumwollspinnerei. Die Gesellschaft hat sich in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Gesellschafter sind Hans Eduard Bühler-Volkart und Dr. Robert Bühler, sowie Dr. Hans Ulrich Bühler, von Berg am Irchel und Winterthur, in Berg am Irchel.

**Maschinenfabrik Rüti AG. vormals Caspar Honegger**, in Rüti. Harry Weber und Walter Deucher-Bühler sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Dr. Hans Mayenfisch ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates; Dr. Hans Gwaller-Tonning ist auch Delegierter des Verwaltungsrates. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden Dr. med. Walter Deucher, von Steckborn, in Zürich. Adolf Deucher ist nun I. Direktor.

**Oberholzer & Co., vorm. Robert Devicourt**, in Zürich 2. Handel mit rohen Baumwollgeweben und Garnen. Einzel-

prokura ist erteilt an Peter Oberholzer, von und in Wald (Zürich).

**Paul Schafheitle & Co.**, in Zürich 1, Seidengewebe usw. Die Prokura von Paul Haug ist erloschen.

**Schoch-Wernecke AG.**, in Stäfa, mechanische Treibriemenweberei usw. Kollektivprokura ist erteilt an Ernst Faust, von Oetwil a. See, in Zürich.

**Schweizerische Seidengazefabrik AG.**, in Zürich 2. H. Theodor Pestalozzi ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Rudolf Altwegg, von und in Basel.

**Spinnerei & Weberei Glattfelden**, in Glattfelden. Durch Ausgabe von 120 neuen auf den Namen lautenden Stammaktien zu Fr. 5000 ist das Grundkapital von Fr. 900 000 auf Fr. 1 500 000 erhöht worden.

## Literatur

«Textiles Suisses» 1926—1951. — Fünfundzwanzig Jahre sind bereits ein recht schönes Alter, nach der letzten Nummer der Zeitschrift «Textiles Suisses» zu urteilen, die ein Vierteljahrhundert nach der ersten Ausgabe erschienen ist, um diesen Geburtstag festlich zu begehen. Da sie auch an der Internationalen Textilausstellung in Lille zur Verteilung kam, gestaltete man sie zu einem eigentlichen Abgesandten der schweizerischen Textilproduktion, der nicht nur durch seine äußere Erscheinung auffällt, sondern daneben auch viel Auskünfte enthält. Unter einem frischen Umschlagsbild, das den festlichen Anlaß betont und an die schönen Tage anklingt, finden wir eine Reihe von Artikeln aus der Feder zuständiger Personen, die uns über die verschiedenen Zweige der Textilindustrie in der Schweiz unterrichten.

Das Jubiläum der Zeitschrift wird in einem Leitartikel gewürdigt, sowie in einem Aufsatz, der die Beziehungen zwischen den schweizerischen Stoffen und der Mode von Paris zum Gegenstand hat und in einigen anschaulichen Illustrationen Rückschau hält. Auf den gewohnterweise den neuen Kollektionen der Pariser Haute Couture gewidmeten Seiten finden wir Glückwünsche, die einige sehr bekannte Modeschöpfer aus Paris an die Zeitschrift gerichtet haben.

Erwähnen wir weiter die reiche Zahl verschiedener Abbildungen, unter anderem einige sehr schöne ein- und mehrfarbige Wiedergaben, die praktischen Hinweise und Inserate, die von einem bemerkenswert hohen Niveau zeu-

gen; das alles in sorgfältig gepflegter Aufmachung. Damit sind Sie imstande, sich ein ungefähres Bild von der Bedeutung dieser Jubiläumsnummer «Textiles Suisses», die außerhalb des ordentlichen Rahmens erschienen ist, zu machen. Die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung wird 1951 noch die vier gewohnten Nummern des Jahres herausgeben.

«Kniffe mit Stoffen». — Erstes Heft der «Verkaufshelfer-Reihe» des Verlages Draeger & Krämer, GmbH., Stuttgart-O, Landhausstraße 74.

Sinn und Zweck des kleinen, nur 36 Seiten starken Heftes ist, dem Textil-Einzelhandel ein Werbegeschenkeft in die Hand zu geben, das hundertprozentig den Anforderungen gerade dieser Sparte entspricht.

Ausgestattet mit einem bunten, vierfarbigen Kunstdruck-Umschlag, sprechen diese Hefte den Kunden sofort an. Inhaltlich bringen sie, vom Historischen angefangen, allerlei gute Ratschläge darüber, wie man Stoffe prüft, behandelt, färbt, reinigt, wäscht usw. Sie erzählen von den Stoffen für Herrenkleidung und denen für Damenkleidung, plaudern über Futterstoffe und sommerliche Kleiderstoffe, über Stoffe für Herren- und Damenwäsche, geben gute Tips für die Fleckenentfernung, kurzum, sie bieten dem Kunden eine Fülle von guten, nützlichen Hinweisen für die Auswahl und die Behandlung von Stoffen jeder Art. (Über Bezugspreis und Lieferungsbedingungen teilt der Verlag auf Anfrage gern Näheres mit.)

## Kleine Zeitung

**Willkommener Helfer.** — Er löst Ihre Probleme. Ihre Stempelprobleme nämlich. Glauben Sie nicht, daß Sie keine solchen hätten! In der Textilindustrie und im Textilhandel taucht gar oft die Notwendigkeit des Kennzeichnens, des Anschreibens und des Spezifizierens einer Ware auf. In der Weberei über die Ausrüsterei, beim Kleiderkonfektionär und beim Detaillisten sind Artikel von andern zu unterscheiden und zu sortieren.

Sicher, Sie sind fortschrittlich und gewissenhaft. Ihre Arbeiter und Angestellten haben emsig Zettelchen geschrieben, auf denen Farbe und Größe, Einkaufspreis und Verkaufspreis und womöglich noch der Lieferant standen. Haben diese Zettelchen mit Klammern oder Haften an delikate Gewebe befestigt. Artikel auf Artikel geschichtet. Die Arbeit an sich war gut und recht ausgeführt — im Rahmen des Möglichen. Woher kommt es aber, daß sich immer wieder Ursache zu Ärger und Mißstimmung zeigt? Daß die flink angepreßten Klammern den feinen Stoff beschädigt oder die frisch geschriebenen Etiketten geschmiert und abgefärbt haben? Oder die Anschriften abfielen, verloren gingen und da-

durch eine allgemeine Verwirrung anrichteten? Weil Etiketten, Anschreiben, Tinte, Klammern als Sortier- und Kennzeichnungsmittel veraltet und unzweckmäßig sind.

Wer hier einspringt und neue, erleichternde Wege weist, ist der TASTER-STEMPEL. Nach einem einzigen leichten Druck ersehen Sie klar auf Ihrer Ware: Verkaufspreis, Größe, Qualität und Art. — Nummer. Auf kleinstem Raum! Sollten Sie sich aber für ganz andere Details interessieren, so stellt Ihnen die Firma Speckert und Klein in Zürich im Nu einen individuellen Stempel her, der bis zu 22 Räder mit je 11 Zeichen, ganz nach Ihrem Wunsch, aufweist. Leerstellen und Schrägstriche, Buchstaben, Bruchzahlen und Pfeile und was Sie benötigen, können Sie haben. Im Nu heißt sachlicher: mit höchstens 14tägiger Lieferfrist. Taster-Stempel, die sich mehr dem Standardtypus nähern, sind auch sofort lieferbar.

Der Stempel selber ist ein solider Apparat aus vernickeltem Hartmessing von guter Schweizerarbeit. Alle Teile sind geschraubt. Er ist handlich auf eine Feder